



Dezentes Schwarz-Weiß in Kombination mit naturbelassenen Holzoberflächen verleiht den Räumen ihren ganz speziellen Look.

Fotos: Dominik Rossner

Feinschliff unterm Dach

Rund um die bestehende Wendeltreppe im Zentrum eines alten Dachbodens entstand ein Wohn-Loft für eine Familie im Oberland.

Von Caterina Molzer-Sauper

Imst – Für das Team des Architekturbüros ROECK Architekten aus Innsbruck war es eine schöne Aufgabe: Ein bestehender Dachboden in Imst wurde im Sinne wertvoller Nachverdichtung renoviert und modernisiert. Dafür wurden die bestehenden traditionellen Holzarbeiten wieder freigelegt und fachmännisch aufbereitet. Nachhaltige, selbstbewusste und reduzierte Architektur zu schaffen, welche mit der jeweiligen Umgebung harmoniert und sie im besten Falle aufwertet, ist stets das Ziel des Architektenteams.

Eine Wohnebene mit einer Fläche von ca. 100 m² und eine Wohn-Galerie als Rückzugsort stehen der vier-

köpfigen Familie hier nun zur Verfügung. Das gesamte Haus ist seit Jahren in Familienbesitz und so werden auch die schönen Räumlichkeiten unter dem Zeltdach von den Eigentümern genützt.

Über einen Garderobenbereich mit angeschlossenem WC und Abstellraum gelangt man direkt in den zentral gelegenen Küchen-Wohn-Essbereich, welcher sich über große Glas-Schiebeelemente zur geschützten Loggia hin öffnet. Dieser helle, offene Bereich bildet das Herzstück der Wohnung und bringt die Familie und deren Gäste zusammen. Im Mittelpunkt des Raumes führt eine Wendeltreppe hinauf in die private Wohn-Galerie, die ebenfalls über eine großzügige Terrasse

fügt. Die elegante Stahlkonstruktion der Treppe wurde im Zuge der Sanierung mitrenoviert und passt perfekt zum neuen Look des Dachbodens. Der Altbestand ist in jedem Raum deutlich spürbar und harmonisch mit den modernen Elementen in Einklang gebracht worden.

Die beiden Kinderzimmer mit Kinderbad und der Elternbereich mit Wellnessbad und Schrankraum liegen zu beiden Seiten des zentralen Wohnraumes und so wurde kaum Platz für reine Erschließungsflächen verschwendet – ein durch und durch gut durchdachter Grundriss, der auch den Charme der alten Dachkonstruktion hervorhebt und die unterschiedlichen Raumhöhen perfekt nützt und zur Geltung bringt.

Architekt Karlheinz Röck beschreibt seine Entwurfsgedanken zum Sanierungs-Projekt so: „Moderne Elemente wie ein massiver, geschliffener Betonboden und die neuen, sehr schlicht gehaltenen Möbel ergänzen den Materialkanon im gesamten Projekt. Große Glaselemente und Dachfenster sorgen für einen fließenden Übergang von innen nach außen und ermöglichen einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Stadt sowie Berglandschaft der Umgebung. Die minimalistische Gestaltung des Innenraums und die Verwendung hochwertiger Materialien, wie heimisches Holz, Naturstahl oder Beton, laden zum Verweilen ein und schaffen einen modernen Wohnraum im Herzen von Tirol.“



Dieses Sanierungsbeispiel zeigt einmal mehr, wie gut Alt und Neu miteinander harmonieren.